

Wird nach den Pfennigen gesehen, so geben die Dollars auf sich selbst acht.

Grane emaillierte Waare
brauchbar sowie ornamental.
Unsere 10 Cents Offerten.
2 Quart Einmachgläser.
2 Quart Puddingpläne.
Seifenbehälter, mit Drainirer.
Voll Größe Staubpflanze.
Suppen Teller.
Spucknapf.
2 Quart Trichter.
Obige sind alle grau Eisen emaillirt.

10 Cents Offerten hier,
die von 15 bis 25 Cents werth sind.

Darüber hinaus:
Schüssel- und Ofen-Bürsten.
Schür-Bürsten.
Wasser-Bürsten.
Reiter-Bürsten.
Spiel-Bürsten.
Baumwolle Waschlaine, 50 Fuß.
Hörer Waage.
Vasel Seife.
Kleber-Austrichtung.
Nacht Lampen.
50 Fuß Draht Waschlaine.
Waschreiter.
Haarbürsten.
Baden Wasch.
Salzfisch, Polz.
Papier Waschlaine.
Draht Gießere Drainirer.
Innendecor Lampen Mantel.

Verfehlt nicht, das obere Department zu besuchen.

Der große 4 Cents Laden,

422 Lackawanna Avenue,

J. S. Ludwig.

Südseite Anzeigen.

Gebrüder Scherer's
Keystone
Cracker & Cakes
Bäckerei

No. 343, 345 und 347 Broof Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Sid Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Gutheing, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Sidney Straßen, empfehlen
einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's
Beste. Hiesig jeder Art liefern sie zum billig-
sten Preise und in bester Qualität, und machen
überaus auf die vorzüglichen, suberriest vor-
züglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Die

M. Robinson
Bierbrauerei,
518 Cedar Ave. und Alder St.,
empfehlen ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten
Wirthen bestens.

Jakob Vog,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden
bühlig und dauerhaft eingebunden.

Jakob Geiger, jr.
317 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch“ (10 Cents) und
„Solid Comfort“ (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Ci-
garre bestens zu empfehlen sind. Ferner habe
ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Kau-
tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

West Park.
Zimmer noch raschen
Abatz findend.

Personen, welche Geld im West Park zu kaufen
gedenken, sollen nicht bis nächsten Monat oder
nächstes Frühjahr warten. Andere Leute wol-
len ebenfalls die besten Lose kaufen und der erste
erhält die besten. Für volle Auskunft wendet
sich an

G. F. Reynolds im Connell Ge-
bäude, Washington Ave., und

Chas. Schlager im Traders Bank
Gebäude, Wyoming Ave.,
ebenfalls in der Office auf dem Lande.

Seit mehr als 25 Jahren
wird von allen Nationen der Welt
gegen

RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und sonstige Leiden
mit grossem Erfolge der vorerwähnten
DEUTSCHEN GESETZEN
präparirt, berechnete,
DR. RICHTER'S
„ANKER“
PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres!
Nur echt mit Schutzmarke „Anker“,
F. A. Richter & Co., 315 Pearl St., New York.

13 Philadelphiaer. Eigene Glashütten.
20 So. Gold Str. in Philadelphia.
Gibt Mathews, 323 Lackawanna Avenue,
Lewistown, 2 Koenigs, 161 Linden Street,
Chas. H. Harris, 125 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

DR. RICHTER'S
„ANKER“ STOMACHAL, vorzüglich
gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

Die Bieling der Hausfrauen —
Bilbury's Best — verkauft bei Edward
Siebeler, 530 Lacka. Ave.

Das nächste Langfrägen des
Biederfanz findet statt am Montag, den
27. November.

Vorbereitungen wurden am Freitag
getroffen, die D., I. & W. Antreiber,
verhältnisse zu Kingston hierher zu ver-
legen.

Edward Kiel, ein Angestellter der
Traction Company, fiel letzte Woche von
einem Hofsten und erhielt ein gebrochenes
Fussgelenk.

In verfloßener Woche sind der Ge-
sundheitsbehörde 28 Todesfälle und 39
neue Fälle von anstehenden Krankheiten
angemeldet worden.

Die Coroners Geschworenen, welche
den Todesfall des Edward Schiffer unter-
suchten, fanden, daß der Mann seiner
eigenen Nachlässigkeit zum Opfer fiel.

Die Knights of Columbus unter-
handeln gegenwärtig wegen Ankauf des
Excelsior Clubhauses an Washington
Avenue, für das \$18,000 verlangt wer-
den.

In allen lutherischen, evangelischen
und reformierten Kirchen der Stadt wurde
am Sonntag der 382. Jahrestag der Pro-
testantischen Reformation entsprechend
gefeiert.

Man sollte seine Kleidung mit
dem Wetter wechseln, das hier jedoch er-
kaltet hat, sollte Dr. August König's
Hamburger Brusttee benutzen, welcher
sich sofort heilt.

Bei einem Scheitenschieden mit
Riffelen am Donnerstag zwischen den
Offizieren des 13. Regiments gewann
Major Frank Robinson mit den höchsten
Punkten eine goldene Medaille.

W. S. Miller, Aldermann der 8.
Ward, dessen Termin im nächsten Mai
erlischt, hat am Dienstag sich wieder als
Candidate dafür erklärt und wird mit ei-
nem zweiten Termin zufrieden sein.

Die National Gaslet Company
von Rochester, N. Y., hat das Snover
Gebäude an Penn Avenue für einen
längeren Termin gemietet und wird in
demselben ein Zweiggeschäft eröffnen.

Mayor Moir hat über ein Duzend
Wirthe benachrichtigt, daß sie in ihren
Hinterhöfen keine jungen Mädchen mehr
vulven sollen, wie dies bisher der Fall
gewesen. Wird seine Anordnung nicht
befolgt, so soll die Polizei einschreiten.

Ein als „Enterprise“ bekannter
Glenware-Laden, der erst kürzlich im
Burr Gebäude an Washington Avenue
eröffnet wurde, ist am Montag Abend
durch den Scheriff auf Exekutionen im
Betrag von \$18,091 geschlossen worden.

Gestern traten die kürzlich ernann-
ten sechs neuen Briefträger den Dienst
an. Es sind Wm. B. Prosser, Thomas
Dabis, Edw. Jones, James Lynott, J.
C. Welch und Wm. H. Bird. Bird und
Dabis werden berichten sein, während
Jones als Collector fungieren wird.

Ein Pferd des Reichthumsbesitzer C.
L. Smith rannte am Freitag an Adams
Avenue gegen einen großen Stein, stol-
perte, fiel hin und brach sich das Genick;
der Junge, welcher in der Kutsche saß,
wurde herausgeschleudert, entkam aber
unverletzt, während die Kutsche hart be-
schädigt ward.

Walter Weaver verfiel am Sam-
stag an der Ecke von Pine Straße und
Madison Avenue in Zudungen und als
man ihn aufhob, hatte er einen Schmitt
am Kinn und blutete auch aus den Oh-
ren; im Lackawanna Hospital fand
man einen Bruch des Kinnlades und
vier ausgefloßene Zähne.

Die Polizei hob am Montag um
Mitternacht das unordentliche Haus der
Nellie Smith an Raymond Court aus
und arretirte in demselben sechs Frauen
und vier Frauen. Am Dienstag legte der
Mayor den Verhafteten insgesamt \$65
an Strafen auf. Lulu Brown's Spe-
kulate, die am Dienstag ausgegeben ward,
brachte der Stadt \$40 ein.

Herr J. C. Sutcliffe hat im Zwei-
ten Stockwerk von No 517 Lackawanna
Ave. eine Office eröffnet und wird hieselbst
für dem Ans und Verkauf von Grund-
eigentum, dem Vermietten von Wohn-
ungen und Offices, der Collection von
Geldern u. s. w. widmen. Wer Eigen-
thum zu kaufen wünscht oder selbsten zu
verkaufen hat, ist freundlich ersucht, vor-
zuzusprechen.

Am nächsten Dienstag

findet die Wahl für drei County Com-
missionäre in Lackawanna County statt.
Seit seiner Reorganisation
in 1878 ist die Verwaltung der County-
Angelegenheiten in den Händen republik-
lanischer Commissionäre gewesen. Während
dieses neunjährigen Amtstermins der
Herrn Franz und Kistebad wurde in
höchster parlamentarischer Weise gemüthlich
und nicht nur war die Steuer niedrig,
sondern es wurde auch von der fundierten
Schuld ein bedeutender Posten getilgt.
Viele Brücken im Lande gebaut und auch
sonst eine Verbesserung verfaßt, die zu
dem öffentlichen Wohle dienete. Die
Steuerzahler hatten alle Ursache, mit
einer solchen Verwaltung zufrieden zu
sein.

Dieser Umstand war auch wahrscheinlich
daran schuld, daß man vor sechs Jahren
wiederum zwei Republikaner zu Commis-
sionären wählte. Diese Herren traten zuerst
ziemlich vorsichtig auf, aber in den letzten
paar Jahren brachten sie es fertig, daß
die County- Steuern um mehr als den
Doppelten stiegen, und da man nicht wissen
konnte, wohin das Geld ging, so ist dem
Wahlmännern der wolleste Spielraum
gegeben. Es wird uns niemand zumuthen
zu glauben, daß es \$170,000 kostete,
um das Courthouse in einer Weise zu
verfügen, daß es viel von seiner ur-
sprünglichen architektonischen Schönheit
entbehrt; und im Innern hätte man sich
darauf beschränken sollen, das Dach zu
sichern und ein paar Zimmer mehr zu
gewinnen. Alles andere, wie z. B. der
Elektorat, war vollständig unnötig.

Die Steuerzahler haben denn auch die
Sache im richtigen Lichte betrachtet und
die Herren, welche noch als einen Ter-
min wählten, in einer Weise heimge-
schickt, daß ihnen das Wiederkommen
verboten wird. Aber dabei haben unsere
deutschen Freunde über das Ziel hinaus-
geschossen und das Kunststück fertig ge-
bracht, sich selbst einen Feind zu
verfeinden. Man ließ nämlich den er-
probten deutschen Kandidaten links liegen
und stimmte in unbegrenzter Verehrung
des fremdländischen für Kandidaten
anderer Nationalitäten, so daß der deutsche
Widrigkeit in der letzten Stunde einfiel,
daß er sich aus angeborener Gutmüthig-
keit und lediglich einiger Politiker zum
Gefallen um jede Repräsentation im
Courthouse selbst betrogen hat. Wohl
bekommt's! wenn die Anderen es aus-
halten können, können wir's auch.

Unter diesen Umständen bleibt den
Deutschen die Wahl, für einen Treu-
länder, Schotten oder Welchen zu
stimmen, und wir wollen nur so viel
sagen: Sowie die Wahl die ehestlichen
von diesen heraus, damit die Aderwirtschaft
in der County- Verwaltung wenigstens
einigermaßen gebessert wird. Lasset euch
nicht von gemüthlichen Politikern und
gebräuteten Wardummlern am Gängel-
bande führen, die nur ihren Vortheil
suchen und auf das allgemeine Wohl
pfeifen. Wir wissen wohl, daß wir in
den Wahl, aber wir haben we-
nigstens unsere Subsidiarität gethan und
trösten uns mit diesem Bewußtsein. W.

Das eine einfache Kutsche vor-
gepumpten Pferd des Herrnmann Widrig
brannte am Samstag Abend an Pine
Straße durch und erregte unter den
Wohnanten auf der Straße nicht wenig
Aufmerksamkeit; es lief im Galopp die
Washington Avenue herunter und an
Südwest-Ecke ergab es Dan Mulboon,
der bis zur Ecke von Spruce Straße ge-
schickt wurde und dabei nicht unerhebliche
Verletzungen davontrug; die Kutsche
war hart beschädigt, das Pferd aber un-
verletzt.

Rabbi Finkelschein von Syracuse,
N. Y., der hierher kam, um ausgebro-
chene Mißbilligungen in der Penn Avenue
Synagoge zu schließen, wurde am Dienst-
tag auf die Anklage des unordentlichen
Verhaltens und wegen tödtlicher Bedro-
hung arretirt. Als am genannten Abend
eine Gemeinde-Versammlung stattfand,
die Rabbi Finkelschein anordnete, geriet
die Gemeinde in große Aufregung und
Constabler Wölter, der dabei erschienen
war, nahm die Verhaftung des Rabbi
vor, der dann die nötige Bürgschaft
leistete.

Mayor Moir wird in einigen Ta-
gen gegen die Freundesländer an der
unteren Lackawanna Avenue Schritte neh-
men, die in letzter Zeit viele Klagen über
dieselben eingelaufen sind. Er erwartet
nicht, daß er die Moral verbessern kann,
wird aber dazu sehen, daß die Klagen nicht
so öffentlich betrieben und doch anderswo
verleget werden, wo sie nicht so in die
Augen fallen. Den Eigenthümern der
Gebäude wird eine bestimmte Frist er-
laubt, um sich ihrer Mieter zu entleeren
und dann im Weigerungsfalle gegen
sich vorgeladeten.

Erwaareninspektor Fred J. Widi-
mayer, der seit seinem Amtsantritt
schon verschiedenen Mißthätern das
Handwerk gezeigt hat, erlangte am Dienst-
tag genügendes Beweismaterial, um
mehrere Verkäufer von Kunststücken,
die solche als echte verkaufen, zu überführen.
Er wurde schon seit mehreren Wochen,
daß Welches und Südens Kunststücke
als echte Butter verkaufen und am Dienst-
tag Morgen machte er sich früh ohne
Uniform auf den Weg und war nach ei-
ner längeren Verfolgung von Verdächti-
gen im Stande, das nötige Beweismate-
rial und auch eine Probe der Kunststük-
ke zu erlangen. Revenue Collector Pen-
man hat jetzt alle nötigen Beweise und
wird umgeweiht in einigen Tagen
handeln, um dem Schwindel ein Ende zu
bereiten.

Laut einem von der letzten Legis-
latur angenommenen Gesetze, welches die
County-Verwaltung autorisirt, von den
männlichen Gefangenen acht Stunden
tägliche Arbeit verrichten zu lassen, wurde
am Montag eine Gefängnis-Verordnung
erlassen, aus dem vorstehenden Richter,
dem Scheriff und den County-Commis-
sionären bestehend. Richter Kistebad wurde
als Vorsitzender, C. E. Kobak und Robert
Allen als Aufsichter ernannt und letztere
haben darauf zu sehen, daß die Gefange-
nen unter ihrer Aufsicht nicht entspringen.
Das Gesetz wird vorläufig nur probe-
weise in Anwendung kommen, wenn je-
doch die Probe zufriedenstellend ausfällt,
so werden die Gefangenen an verschiede-
nen Straßen Reparaturen vornehmen
und dieselben in guten Zustand setzen.

Souvenir Postkarten von Scranton
zu 1 Cent sind zu haben bei Henry
Frey.

Deutsche Briefliche.
Derrmann Ged., Julia Deimeier,
Henry Ditz, Fritz Vena Bügelin,
A. Jernburg, Clara Strömman,
Widrig & Noll, Franz & W. Roth,
Frau A. B. Schröder, Verba Stallar,
Frl. Marie Knipman.

Bestellt das „Wochenblatt“.

Am nächsten Dienstag

findet die Wahl für drei County Com-
missionäre in Lackawanna County statt.
Seit seiner Reorganisation
in 1878 ist die Verwaltung der County-
Angelegenheiten in den Händen republik-
lanischer Commissionäre gewesen. Während
dieses neunjährigen Amtstermins der
Herrn Franz und Kistebad wurde in
höchster parlamentarischer Weise gemüthlich
und nicht nur war die Steuer niedrig,
sondern es wurde auch von der fundierten
Schuld ein bedeutender Posten getilgt.
Viele Brücken im Lande gebaut und auch
sonst eine Verbesserung verfaßt, die zu
dem öffentlichen Wohle dienete. Die
Steuerzahler hatten alle Ursache, mit
einer solchen Verwaltung zufrieden zu
sein.

Dieser Umstand war auch wahrscheinlich
daran schuld, daß man vor sechs Jahren
wiederum zwei Republikaner zu Commis-
sionären wählte. Diese Herren traten zuerst
ziemlich vorsichtig auf, aber in den letzten
paar Jahren brachten sie es fertig, daß
die County- Steuern um mehr als den
Doppelten stiegen, und da man nicht wissen
konnte, wohin das Geld ging, so ist dem
Wahlmännern der wolleste Spielraum
gegeben. Es wird uns niemand zumuthen
zu glauben, daß es \$170,000 kostete,
um das Courthouse in einer Weise zu
verfügen, daß es viel von seiner ur-
sprünglichen architektonischen Schönheit
entbehrt; und im Innern hätte man sich
darauf beschränken sollen, das Dach zu
sichern und ein paar Zimmer mehr zu
gewinnen. Alles andere, wie z. B. der
Elektorat, war vollständig unnötig.

Die Steuerzahler haben denn auch die
Sache im richtigen Lichte betrachtet und
die Herren, welche noch als einen Ter-
min wählten, in einer Weise heimge-
schickt, daß ihnen das Wiederkommen
verboten wird. Aber dabei haben unsere
deutschen Freunde über das Ziel hinaus-
geschossen und das Kunststück fertig ge-
bracht, sich selbst einen Feind zu
verfeinden. Man ließ nämlich den er-
probten deutschen Kandidaten links liegen
und stimmte in unbegrenzter Verehrung
des fremdländischen für Kandidaten
anderer Nationalitäten, so daß der deutsche
Widrigkeit in der letzten Stunde einfiel,
daß er sich aus angeborener Gutmüthig-
keit und lediglich einiger Politiker zum
Gefallen um jede Repräsentation im
Courthouse selbst betrogen hat. Wohl
bekommt's! wenn die Anderen es aus-
halten können, können wir's auch.

Unter diesen Umständen bleibt den
Deutschen die Wahl, für einen Treu-
länder, Schotten oder Welchen zu
stimmen, und wir wollen nur so viel
sagen: Sowie die Wahl die ehestlichen
von diesen heraus, damit die Aderwirtschaft
in der County- Verwaltung wenigstens
einigermaßen gebessert wird. Lasset euch
nicht von gemüthlichen Politikern und
gebräuteten Wardummlern am Gängel-
bande führen, die nur ihren Vortheil
suchen und auf das allgemeine Wohl
pfeifen. Wir wissen wohl, daß wir in
den Wahl, aber wir haben we-
nigstens unsere Subsidiarität gethan und
trösten uns mit diesem Bewußtsein. W.

Das eine einfache Kutsche vor-
gepumpten Pferd des Herrnmann Widrig
brannte am Samstag Abend an Pine
Straße durch und erregte unter den
Wohnanten auf der Straße nicht wenig
Aufmerksamkeit; es lief im Galopp die
Washington Avenue herunter und an
Südwest-Ecke ergab es Dan Mulboon,
der bis zur Ecke von Spruce Straße ge-
schickt wurde und dabei nicht unerhebliche
Verletzungen davontrug; die Kutsche
war hart beschädigt, das Pferd aber un-
verletzt.

Rabbi Finkelschein von Syracuse,
N. Y., der hierher kam, um ausgebro-
chene Mißbilligungen in der Penn Avenue
Synagoge zu schließen, wurde am Dienst-
tag auf die Anklage des unordentlichen
Verhaltens und wegen tödtlicher Bedro-
hung arretirt. Als am genannten Abend
eine Gemeinde-Versammlung stattfand,
die Rabbi Finkelschein anordnete, geriet
die Gemeinde in große Aufregung und
Constabler Wölter, der dabei erschienen
war, nahm die Verhaftung des Rabbi
vor, der dann die nötige Bürgschaft
leistete.

Mayor Moir wird in einigen Ta-
gen gegen die Freundesländer an der
unteren Lackawanna Avenue Schritte neh-
men, die in letzter Zeit viele Klagen über
dieselben eingelaufen sind. Er erwartet
nicht, daß er die Moral verbessern kann,
wird aber dazu sehen, daß die Klagen nicht
so öffentlich betrieben und doch anderswo
verleget werden, wo sie nicht so in die
Augen fallen. Den Eigenthümern der
Gebäude wird eine bestimmte Frist er-
laubt, um sich ihrer Mieter zu entleeren
und dann im Weigerungsfalle gegen
sich vorgeladeten.

Erwaareninspektor Fred J. Widi-
mayer, der seit seinem Amtsantritt
schon verschiedenen Mißthätern das
Handwerk gezeigt hat, erlangte am Dienst-
tag genügendes Beweismaterial, um
mehrere Verkäufer von Kunststücken,
die solche als echte verkaufen, zu überführen.
Er wurde schon seit mehreren Wochen,
daß Welches und Südens Kunststücke
als echte Butter verkaufen und am Dienst-
tag Morgen machte er sich früh ohne
Uniform auf den Weg und war nach ei-
ner längeren Verfolgung von Verdächti-
gen im Stande, das nötige Beweismate-
rial und auch eine Probe der Kunststük-
ke zu erlangen. Revenue Collector Pen-
man hat jetzt alle nötigen Beweise und
wird umgeweiht in einigen Tagen
handeln, um dem Schwindel ein Ende zu
bereiten.

Laut einem von der letzten Legis-
latur angenommenen Gesetze, welches die
County-Verwaltung autorisirt, von den
männlichen Gefangenen acht Stunden
tägliche Arbeit verrichten zu lassen, wurde
am Montag eine Gefängnis-Verordnung
erlassen, aus dem vorstehenden Richter,
dem Scheriff und den County-Commis-
sionären bestehend. Richter Kistebad wurde
als Vorsitzender, C. E. Kobak und Robert
Allen als Aufsichter ernannt und letztere
haben darauf zu sehen, daß die Gefange-
nen unter ihrer Aufsicht nicht entspringen.
Das Gesetz wird vorläufig nur probe-
weise in Anwendung kommen, wenn je-
doch die Probe zufriedenstellend ausfällt,
so werden die Gefangenen an verschiede-
nen Straßen Reparaturen vornehmen
und dieselben in guten Zustand setzen.

Souvenir Postkarten von Scranton
zu 1 Cent sind zu haben bei Henry
Frey.

Deutsche Briefliche.
Derrmann Ged., Julia Deimeier,
Henry Ditz, Fritz Vena Bügelin,
A. Jernburg, Clara Strömman,
Widrig & Noll, Franz & W. Roth,
Frau A. B. Schröder, Verba Stallar,
Frl. Marie Knipman.

Bestellt das „Wochenblatt“.

Wenn Sie Hauseinrichtungen gebrauchen und bestrebt sind, beim Ankauf Geld zu ersparen, versäumen Sie ja nicht, im Neuen Laden vorzuzusprechen, da wir die ganze Woche einen speziellen Verkauf vorgehen lassen.

Couches, welche \$12.00 waren, diese Woche,.....	\$8.75
Emmaillierte Betten, welche \$7.00 waren, diese Woche,.....	5.50
Auszieh-Tische, welche \$10.00 waren, diese Woche,.....	8.00
Speisezimmer-Stühle, welche \$2.00 waren, diese Woche,.....	1.50
Berzierte Tische, welche \$3.50 waren, diese Woche,.....	2.75
Berzierte Schaukelstühle, welche \$3 75 waren, diese Woche,.....	2.75

Spitzen-Vorhänge Alle mit freier Stange.

Nottingham Spitzen-Vorhänge, waren 75 Cents das Paar, diese Woche,.....	\$.50
Nottingham Spitzen-Vorhänge, waren \$1.00 das Paar; diese Woche,.....	.75
Grauen Fischnetz Vorhänge, waren \$1.75 das Paar; diese Woche,.....	1.00
Fischnetz Satinwaare, waren 15 Cents die Yard; diese Woche,.....	.10
Bestreichte Schweizerwaare, waren 12 1/2 Cents die Yard; diese Woche,.....	.06

Cowperthwaite & Berghäuser, Soeben etablirt.

406 Lackawanna Avenue.

Salzfluß tritt oft bei kaltem Wetter, die innere Hand ergründend und andere, Körpertheile. Gode's Salzpulver, der große Blutreiniger, heilt Salzfluß.

Good's Pillen wirken vorzüglich nach der Mahlzeit und lauzen Kopfweh, 25c.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Etwa 111 Uhr am Donner-
stag Nacht geriet die Thomas's Hession
Wohnung an Dal Straße auf unbedachte
Weise in Brand und dieser verbreitete
sich schnell; ein Alarm von Kosten 24
brachte die Schlauch Company prompt
zur Stelle und in kurzer Zeit war der
Brand mit einem Schaden von circa \$400
beendigt. — Heinrich Weibel von Ridge
Straße wurde letzte Woche von seiner
Gattin mit einem Sohne beschuldigt und
darob sehr stolz. — Die Kleiderhändler
Fühmann & Weibel haben neuerdings
wieder eine bedeutende Sendung fertiger
Kleider erhalten, die sie in Bezug auf
Güte und Preise bestens empfehlen kön-
nen. — Der Sohn des Herrn Melchior
Schlepp, welcher so schwer krank dar-
über lag, ist jetzt auf der Besserung. —
Jakob, der 16 Jahre alte Sohn der Ehe-
leute Wm. Oberle, starb am Montag in
der Elternwohnung. — Ein Slovake von
Old Forge erhielt am Montag in der
Byne Mine durch einen Rollenfall ziem-
lich schwere Verletzungen und mußte in
der Minenambulanz heimgeführt wer-
den. — Die Mitglieder der Taylor
Schlauch Company No. 1 treffen alle
in Vorbereitung, um ihren jährlichen
Ball am Dankfestabend nach zu einem
großartigen Erfolge zu gestalten.

Wallace Mainwaring von Durbin,
ein Feuermann der Behrig Halle's Eisen-
bahn, wollte am Montag Abend bei der
Bittston Junction das Licht der Lokomo-
tive ändern, verlor sein Gleichgewicht
und fiel vor dieselbe, deren Abfahrts-
weiche gerade unterhalb den Hüften
vom Körper trennten; er verstickte, als
man ihn in der Ambulanz heimnehmen
wollte.

Die Schmiede und Wagenwerk-
stätte von Duncan McMurtrie und Ka-
bolp Gottwald zu Ridge wurden am
Freitag Abend durch ein Feuer zerstört,
das auf unbedachte Weise hinter der
ersteren ausbrach. McMurtrie verlor
\$1,400, mit \$1,200 Versicherungen, wäh-
rend Gottwald \$600 verlor, ohne Versicher-
ungen. Die Feuerwehre hatte den Brand
um 11 Uhr am Samstag Morgen unter
Controlle.

Die Angestellten der No. 1 und 2
Jermyn Mienen zu Kenbham, die seit
mehreren Wochen am Streik sind, hielten
am Dienstag eine Versammlung ab, in
welcher ein Comité berathete, daß Herr
Joseph Jermyn demselben erklärt habe,
die verlangten Zugehörnisse könnten
nicht bewilligt werden. Hierauf kam es
zu einer Abstimmung, die ergab, daß die
Leute vorläufig nicht zur Arbeit zurück-
kehren werden.

Die Nordmannen von Lackawanna
County sind um eine weitere blutige That
bereichert worden. Am Sonntag Abend
letzten nach 7 Uhr jagte Angelo Beloni den
Antonio Spinalo zwei Kugeln in den
Körper und der Verwundete farb in ein-
paar Minuten und wurde in eigenen
Blut gebadet, todt aufgefunden, wäh-
rend der Mörder das Weite suchte. Das
Verbrechen ereignete sich auf der Land-
straße, welche von Old Forge nach Ridge
führt, direkt vor der Wohnung des J. W.
Hoover, etwa eine halbe Meile von Fal-
lon's Hotel. Spinalo, der bei Beloni in
Ridge lag, befand sich am Sonntag mit
demselben in Old Forge und beide wohnten
verschiedenen Festlichkeiten bei und
tranken sich tüchtig. Kurz vor 7 Uhr
bekam sie sich augencheinlich im besten
Einkommen auf den Weg zu ihrer
Wohnung in Ridge; als sie an der
Wortstelle anlangten, erstörnten vier
Schüsse in schneller Reihenfolge nach Hoover
und ihr Sohn William, die nach-
haben, bemerkten, wie ein Mann die
Straße hinunterließ und letzterer hörte
im Schönen, begab sich auf die Straße

und entdeckte Spinalo todt auf dem
Grunde liegend, mit einer Kugelmunde
im Kopf und einer weiteren in der Brust.
Johannes Baffero, der mit den beiden zu-
sammenlief und heimgehen wollte, ver-
suchte ihn dieser auch mit dem Gefähr-
lichen und Baffero folgte ihm, „Wort“
schrieend, nach, ohne ihn jedoch wieder
einzuholen. Eine zur Zeit angelegte
Aufsichtung des Mörders erwies sich als
erfolglos. Coroner Roberts und County-
Detektiv Lynch wurden von dem Ver-
brecher benachrichtigt, trafen mehrere
Stunden später ein, beriefen Geschworene
und trafen Anhalten, um den wahren
Thatsachensatz festzustellen. Am Montag
ergab es sich, daß der Mord aus Eifer-
sucht erfolgte. Spinalo, der schon län-
gere Zeit bei Beloni in Ridge lag, ver-
folgte die Frau des letzteren schon lange
mit seinen Liebeserklärungen und vor drei
Monaten suchte er sie zu bewegen, mit ihm
zu entfliehen, trotzdem die Frau ihm schon
ofters erklärt hatte, daß sie lieber todt
geschossen sein würde, als mit ihm anzu-
kommen. Vor etwa drei Wochen verfuhrte
Spinalo es, sie criminal anzugreifen und
drohte ihr zugleich mit dem Tode, wenn
sie seine Absicht verweigerte. Baffero be-
fand sich zur Zeit im Hause und erfuhr den
Vorgang. Vor einigen Tagen, als die
Frau erfuhr, daß ihr Gatte von dem
Vorgang wußte, erzählte sie ihm alles.
Am Sonntag drohte der Ermordete, daß
er Beloni und dessen Gattin tödten würde,
wenn letztere ihm nicht Gehör schenken
würde. Beloni überhörte ihn, zog seinen
Revolver und schoß den Letzten todt. Beloni
befand sich nicht, wie zuerst berichtet,
in Begleitung seines Oheims, sondern traf
mit demselben und Baffero erst nahe der
Mordstelle zusammen, als Spinalo dem
letzteren erklärte, daß er die Frau und
Gattin tödten würde. Bis gestern hatte
die Polizei noch nicht die geringste Spur
über den Aufenthalt des Mörders ge-
funden, trotzdem man annimmt, daß er sich
noch in der Nachbarschaft befindet.

Stadtkommetr anweisend, daß er den
Bewohnern von Tripp Park die Haus-
nummern angebe. Für Pfalterung von
Mulberry Straße, von Prescott zu Ar-
thur Avenue für Fertigstellung des
Nordende Abzugskanals eine Fristver-
längerung von 60 Tagen erlaubend.

Das Finanz Comité berichtete die Dr-
einung günstig, welche das Salair des
Schreibers dieses Zweiges auf \$900
jährlich erhöht und der Bericht wurde
angenommen und hinterlegt. Die Dr-
einung, welche \$718 50 von verschiede-
nen Fonds zum Straßendepartement
überträgt, wurde bei dritter Lesung an-
genommen.

Neue Anzeigen.

Wäschchen verlangt:
Ein wichtiges Mädchen für allgemeine Haus-
arbeit, das auch auf Waschen und Putzen
besonders geübt ist, in No. 515 Jefferson
Avenue.

Waulot zu verkaufen,
anlegen nahe der Eisenfabrik in der 10. Ward.
Leicht Anziehung, wenn Jemand kaufen will;
der Rest kann hierin bleiben. Nachfragen
in der Office.

Haus zu verkaufen:
Ein einstufiges Wohnhaus, 16 bei 24, mit
großer Lot, gelegen an Wolfe Avenue, ist unter
günstigen Umständen zu verkaufen. Preis \$500.
Kreditor bei Hermann Priem, 832 Taylor Ave-
nue, (Dunmore Seite) 42 ff.

Farm zu verkaufen.
160 Acker Land, über 100 davon kultivirt, nahe
Einhundert und den Bouquet, zwei große Flüsse,
Wohnhaus mit neun Zimmern, junger Och-
sen, Hühner, Wasser, so daß man es ins
Haus teilen kann. Weit oder ohne Einrichtung
und Viehbestand. Wird unter dem Beste ver-
kauft, da der jetzige Besitzer zu alt ist und ohne
Hilfe, um die Farm weiter zu führen.
Kreditor in der „Wochenblatt“ Office, 31, 32

Stadtrat.
Common Council, 26. Oktober.
Dieser Zweig bezieht sich, dem Be-
schluß des obigen Zweiges beizustimmen,
laut welchem nur 600 Fuß Gemein-
schaft angekauft werden und nach Maß
dessen eine Resolution an, welche den
Ankauf von zusammen 1,800 Fuß
Schlauch anordnet. Dies geschah in
Uebereinstimmung mit einem früher ge-
machtem Majoritätsbericht des Comité's;
als am obigen Abend die Sache zur
Sprache in Verbindung damit, nur der
bestehende Bericht nicht, am Sonntag waren,
während dieser trotz Nachforschungen
verschieden war und es auch blieb,
was nicht gering die Anwesenheit über-
traf.

Neue Ordinarium wurden wie folgt
eingereicht: Uebereinstimmung von \$50 von
der Stadthaus Bewilligung für Stra-
ßenreparaturen in der 5. Ward; die
Stelle eines Park Polizisten creirend,
mit einem monatlichen Salair von \$75,
dabei \$600 von der elektrischen Licht
Bewilligung von 1899 übertragend, um das
Salair zu bezahlen.

Rode reichte eine Resolution ein, die
auch angenommen wurde und den Stadi-
anwalt anweist, zu Gunsten von John
J. und Michael Ruby für \$350 einen
Urtheilspruch anzuerkennen, weil ihnen
unrechtmäßiger Weise ihre Stimmen ge-
entfernt wurden. Weiter wurden noch
folgende Resolutionen eingereicht und
bestätigt: Den Stadtkommetr anwei-
send, einen Ueberschlag der Kosten zu
Eröffnung von Wayne Avenue, von Bul-
ton zur Theodore Straße, anzufertigen
und zugleich die „Options“ für das nö-
thige Land zu erlangen. Den Grund-
besitzern an Alton Platz erlaubend, den